

114156-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Umbau und Erweiterung des Übergangsstandorts der Europäischen Schule in Saarbrücken (ESS) - (Los 3 - Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI)

OJ S 36/2025 20/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Regionalverband Saarbrücken

E-Mail: zvm@rvsbr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau und Erweiterung des Übergangsstandorts der Europäischen Schule in Saarbrücken (ESS) - (Los 3 - Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI)

Beschreibung: Die Paul-Schmook-Schule besteht aus zwei Gebäudekomplexen I und II, die durch ein Foyer miteinander verbunden sind. Derzeit befinden sich an diesem Standort zum einen die Europäische Schule Saarland, welche 2021 hier neu gestartet ist und zum anderen ein Teil des Technisch gewerblichen Berufsbildungszentrums TGBBZ 2 Saarbrücken Mügelsberg. Der Bereich TGBBZ 2 wird nach Fertigstellung von Erweiterungsflächen frühestens 2028 an den Standort Mügelsberg umziehen können. Die Paul-Schmook-Schule soll so umgebaut und erweitert werden, dass interimsmäßig ausreichend Platz für die Europäische Schule vorhanden ist, vor dem Hintergrund, dass voraussichtlich Mitte 2028 der Bereich TGBBZ 2 ausgezogen ist und dann der gesamte Schulkomplex zum Aufwuchs der Europäischen Schule Saarland zur Verfügung steht. Nach Auszug der Europäischen Schule soll dieser Standort Platz für das notwendige Raumprogramm eines 3-zügigen Gymnasiums bieten. Der Zeitpunkt des Auszugs der Europäischen Schule ist abhängig von einer noch zu treffenden Standortentscheidung für den finalen Standort der Europäischen Schule Saarland. In der Planung ist somit die Interimsnutzung der Europäischen Schule als auch die neue Nutzung als Gymnasium zu integrieren. Die Nutzung als Gymnasium, nach Auszug der europäischen Schule, sollte möglichst ohne größere Umbaumaßnahmen möglich sein. Neben dem nur eingeschränkt umsetzbaren Raumprogramm für eine Europäische Schule im Gebundenen Ganztagsbetrieb bestehen am Standort aufgrund der ehemals geplanten Schulform einer beruflichen Schule insbesondere Defizite im Bereich der Schulhofflächen und der zur Verfügung stehenden Sportanlagen. Die Planung soll insbesondere auch diese beiden Defizite berücksichtigen und, soweit auf der Grundstückfläche umsetzbar, lösen. Für den Schulhofbereich werden eine Vergrößerung des zur Verfügung stehenden Flächenangebotes ebenso erwartet wie eine hohe Aufenthaltsqualität und die Berücksichtigung von Maßnahmen der Klimafolgenanpassungen. Für den Sportbetrieb ist mindestens eine 1-Feld-Sporthalle, idealerweise eine 2-Feld-Sporthalle vorzusehen. Sich hierdurch eventuell verschlechternde Raumsituationen im Bestand sind auf ein Minimum zu beschränken und gegebenenfalls zu

berücksichtigen. Sofern eine 1-Feld-Sporthalle umgesetzt wird ist eine Lösung mit späterer Erweiterbarkeit um ein weiteres Sporthallenfeld vorzusehen.

Kennung des Verfahrens: a97a1685-564c-4cfe-9a32-174b4e336eac

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Die Ausschlussgründe für das Vergabeverfahren richten sich nach den §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau und Erweiterung des Übergangsstandorts der Europäischen Schule in Saarbrücken (ESS) - (Los 3 - Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI)

Beschreibung: Der Auftraggeber (AG) beabsichtigt, die Leistungsphasen 1 bis 6 des Leistungsbildes Planungsleistungen der Tragwerksplanung (§§ 49 ff. HOAI i. V. m. Anlage 14.1 zur HOAI) zu vergeben. Zudem beabsichtigt der AG, folgende besondere Leistung zu vergeben: - Erstellung BIM-Modell der beauftragten Planungsinhalte auf Grundlage eines Referenzmodells inklusive Bereitstellung als Grundlage zur Erstellung des Gesamt- BIM-Modells. Erstellung BIM-Modell des Gebäudebestands auf Grundlage eines BIM-Bestandsmodell durch Integration der im Zuge der Bestandsaufnahme erfassten Informationen, inklusive Bereitstellung als Grundlage zur Erstellung des Gesamt- BIM-Modells. Erstellung BIM-Modell als Liegenschaftsmodell / Betriebsmodell der beauftragten Planungsinhalte inklusive aller zum Baubetrieb relevanten Informationen nach Abschluss der Baumaßnahme sowie Bereitstellung als Grundlage zur Erstellung des Gesamt- BIM-Modells. Die BIM-Modelle müssen in einem üblichen und geeigneten Dateiformat nach Abstimmung mit dem BIM-Koordinator erstellt werden und die spätere Weiterbearbeitung und sukzessive Ergänzung weiterer Informationen ermöglichen.

Interne Kennung: E51489376

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: 1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners: - Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes. - Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht. 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bewerbergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.5. Eine Eigenerklärung zum Mindestlohn. 1.6. Eine Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und fairen Löhnen für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen. 1.7. Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket - RUS-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen gemäß Art. 5k Abs. 1 Verordnung (EU) 2022/576) des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014. 1.8. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß § 75 Abs. 2 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36 /EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255, S. 22, ber. ABl. 2007 L 271, S. 18, ABl. 2008 L 93, S. 28, ABl. 2009 L 33, S. 49, ABl. 2014 L 305, S. 115), zuletzt geändert durch Art. 1 B (EU) 2021/2183 vom 25.08.2021 (ABl. L 444 S. 1). 1.9. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.7. nachweisen. 1.10. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.7. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen. 1.11. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.8. geforderten Nachweise vorzulegen. 1.12. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche

Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bewerber nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bewerber die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. - „§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.“ 1.13. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzen: Mindestens 3 Referenzprojekte aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2015) im Bereich des Leistungsbildes der Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14.1. zu § 51 Abs. 5 HOAI. Dabei muss der Bieter in der Gesamtheit der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass insgesamt folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: • Mindestens ein Neu- oder Erweiterungsbau mit mindestens 2.400 m² Bruttogrundfläche (BGF) • Mindestens ein Projekt für den Umbau oder die Sanierung eines öffentlichen Gebäudes • Mindestens ein Projekt, das mit vorgefertigten Elementen umgesetzt wurde • vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 6 • ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB (s. u.) Hierzu sind die nachfolgenden projektbezogenen Angaben zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Angabe der BGF (Bruttogrundfläche) in m²; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Anlagengruppen, Leistungsphasen und Leistungszeiträumen. 3.2. Fachkräfte: Angabe der technischen Fachkräfte und der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung, die im Unternehmen beschäftigt sind. Im Unternehmen müssen mindestens 2 Ingenieure im Sinne von Ziffer 1.8. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Ingenieur im Sinne von Ziffer 1.8. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind folgende Angaben zu machen: • Angabe der technischen Fachkräfte und der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung: Anzahl, Name, Qualifikation.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 40 %.

Beschreibung: Honorarangebot

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 30 %.

Beschreibung: Qualität

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 30 %.

Beschreibung: Teamwertung

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E51489376>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E51489376>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/02/2025 10:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: 1) Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich als Download unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post. 2) Für die Angebotsabgabe sind die in den Vergabeunterlagen

enthaltenen Angebotsschreiben, Angebotsbogen und das Formblatt für das Honorarangebot zu verwenden. 3) Rückfragen von Bietern werden nur über die Plattform subreport ELVIS (Link in Ziffer 5.1.11) entgegengenommen und von der Vergabestelle über die vorgenannte Plattform beantwortet. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt. 4) Es wird darum gebeten, Rückfragen bis spätestens 14.02.2025 bei der Vergabestelle einzureichen. 5)

Bieterinformationen zum Vergabeverfahren (z. B. die Beantwortung von Rückfragen) werden fortlaufend unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link geführt. Bieter haben sich unaufgefordert darüber informiert zu halten. 6) Die Kosten für Angebot und die Bearbeitung werden nicht erstattet. 7) Die Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform gemäß § 53 VgV zu übermitteln. Angebote von Bietern, die nicht in elektronischer Form eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV). Eine unverschlüsselte Angebotsabgabe führt zum zwingenden Ausschluss des Angebots. 8) Zur Vermeidung von Missverständnissen wird klargestellt, dass die in Ziffer 5.1.12 dieser Bekanntmachung aufgeführte Frist für die

Einreichung der Angebote um 10:00 Uhr endet. Der unmittelbar hinter der Angebotsfrist automatisch aufgeführte Zusatz „(UTC +1)“ betrifft die Angabe bezüglich der mitteleuropäischen Zeit und verlängert nicht die Uhrzeit des vorgenannten Fristablaufes für die Angebote. Angebote, die nach Fristablauf (= 28.02.2025, 10:00 Uhr) eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt, § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Saarlandes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Regionalverband Saarbrücken

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Regionalverband Saarbrücken

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Saarlandes

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regionalverband Saarbrücken

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00002112

Postanschrift: Schlossplatz 1-15

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: zvm@rvsbr.de

Telefon: 06815061147

Internetadresse: <https://www.rvsbr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Saarlandes

Registrierungsnummer: t:0681501994

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: 00496815014994

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

cc1b45ae-4661-4964-a069-ece9f65db529-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Der Leistungsumfang wurde durch den Wegfall besonderer Leistungen reduziert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Die Vergabe folgender besonderen Leistungen entfällt: - Erstellung BIM-Modell der beauftragten Planungsinhalte auf Grundlage eines Referenzmodells inklusive Bereitstellung als Grundlage zur Erstellung des Gesamt- BIM-Modells. Erstellung BIM-Modell des Gebäudebestands auf Grundlage eines BIM-Bestandsmodell durch Integration der im Zuge der Bestandsaufnahme erfassten Informationen, inklusive Bereitstellung als Grundlage zur Erstellung des Gesamt- BIM-Modells. Erstellung BIM-Modell als Liegenschaftsmodell / Betriebsmodell der beauftragten Planungsinhalte inklusive aller zum Baubetrieb relevanten Informationen nach Abschluss der Baumaßnahme sowie Bereitstellung als Grundlage zur Erstellung des Gesamt- BIM-Modells. Die BIM-Modelle müssen in einem üblichen und geeigneten Dateiformat nach Abstimmung mit dem BIM-Koordinator erstellt werden und die spätere Weiterbearbeitung und sukzessive Ergänzung weiterer Informationen ermöglichen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 584eb0a9-4e68-41fa-b589-c3632a869460 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/02/2025 12:36:02 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 114156-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 36/2025
Datum der Veröffentlichung: 20/02/2025